

## EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für uns ist 2018 ein ganz besonderes Jahr: Der dbb wird am 4. Dezember 100 Jahre alt. Wir werden dieses Jubiläum ausführlich würdigen und unsere Geschichte reflektieren, und wir werden gebührend Geburtstag feiern.

Wie jede andere Organisation hat der dbb einmal klein angefangen. Inzwischen sind in unseren Mitgliedsgewerkschaften über 1,3 Millionen Kolleginnen und Kollegen organisiert. Der vorläufige Höhepunkt einer Erfolgsgeschichte.

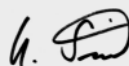
Ein entscheidender Erfolgsfaktor für uns sind unsere Mitglieder, die sich vor Ort ehrenamtlich in den Personalvertretungen engagieren.

Dieses Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Ihnen – unseren Personalratsmitgliedern – gebührt Dank für Ihre Kreativität, für Ihre Umsicht, für Ihr Herzblut und Ihr Einfühlungsvermögen, für all Ihre Talente und Fähigkeiten, die Sie in die Personalratsarbeit einbringen. Für diesen nicht immer einfachen und natürlich auch zeitintensiven Einsatz danke ich Ihnen persönlich sehr.

Für den dbb ist Ihr Engagement gleichzeitig Verpflichtung, sich für die Aufgaben und Arbeitsbedingungen der Personalvertretungen einzusetzen. Hierzu will ich einige Punkte aufzählen, die aus meiner Sicht wichtig sind, damit es auch in Zukunft starke und handlungsfähige Interessenvertretungen gibt:

- Personalvertretungen müssen stark genug aufgestellt sein, um die Interessen gegenüber dem Dienststellenleiter nachdrücklich vertreten zu können. Dazu muss das Gremium Personalrat in seinen Arbeitsbedingungen einerseits und seinen Handlungsmöglichkeiten andererseits gestärkt und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst werden.
- Die Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten der Personalvertretungen und deren Bedeutung für jeden einzelnen Beschäftigten müssen den Beschäftigten noch stärker bewusst gemacht werden.
- Es müssen so viele Beschäftigte wie möglich den Personalvertretungen das Mandat geben, in ihrem Namen aufzutreten, um eine breite Legitimationsbasis zu schaffen. Dazu ist die Wahlbeteiligung insgesamt zu fördern. Das Gremium Personalrat muss auch für junge Menschen interessant gemacht werden.

Mit kollegialen Grüßen



Ulrich Silberbach  
dbb Bundesvorsitzender

P.S.: Wer mehr über die Geschichte des dbb erfahren will: In Vorbereitung auf das 100-jährige Jubiläum des Beamtenbundes im Dezember 2018 hat der dbb seine Geschichte in einem Internetauftritt zusammengefasst. Die Seite 100.dbb.de lädt alle Interessierten ein, 100 Jahre bewegte Gewerkschaftsgeschichte zu erleben.



© Jan Bremner

## Rechtsprechung

- 98 Schweigepflichtverletzung durch Bekanntgabe von Abstimmungsergebnissen/Abberufung als Sprecher des GesamtVPA BVerwG v. 8.11.2017 – 1 WB 30.16 Anmerkung: Dr. Wilhelm Ilbertz
- 103 Informationsanspruch des Personalrats zur präventiven Kontrolle VGH Baden-Württemberg v. 7.5.2018 – PL 15 S 976/17 Anmerkung: Prof. Dr. Timo Hebel
- 106 Unbeabsichtigte Benachteiligung von Personalratsmitgliedern OVG Rheinland-Pfalz v. 11.6.2018 – 5 A 11924/17 Anmerkung: Dr. Andreas Gronimus
- 110 Vorankündigung 12. dbb Forum Personalvertretungsrecht
- 111 Rechtsprechung in Leitsätzen
- 112 Wahlaufruf des dbb zu den Wahlen der SchwbV

## Aufsätze und Berichte

- 113 Streik – (k)ein No go für Personalratsmitglieder Dr. Magnus Bergmann/ Stefan Teichert
- 116 Die Teilhabe freigestellter beamteter Personalratsmitglieder an der Leistungsbesoldung – Zugleich Besprechung von OVG Saarland, Urteil v. 5.6.2018 Prof. Dr. Timo Hebel
- 121 Stellenbesetzung nach Bestenauslese. Wissenswertes für Personalvertretungen aus der Rechtsprechung zu Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, strukturiertem Auswahlgespräch und Assessment-Center Dr. Wolfgang Zimmerling/ Ben Zimmerling

## Fragen aus der Praxis – Antworten für die Praxis

- 128 Personalratslose Zeit bei Fehlen von Gruppenvertretern?